

Der Winter ist ein unwert Gast

Volkslied, 16. Jahrhundert

Clemens non Papa (um 1510-1557)

Tenor

1. Der Win - ter ist ein un - wert Gast, das merk ich an dem
 2. Wenn es gen Fas - tel - a - bend geht, so län - gen sich die
 3. Da - nach kommt uns die Som - mer - zeit; der Mai, der bringt uns

Tenor

1. Der Win - ter ist ein un - wert Gast, das merk ich an dem Ha -
 2. Wenn es gen Fas - tel - a - bend geht, so län - gen sich die Ta -
 3. Da - nach kommt uns die Som - mer - zeit; der Mai, der bringt uns Blu -

Bass

1. Der Win - ter ist ein un - wert Gast, das merk ich an dem Ha -
 2. Wenn es gen Fas - tel - a - bend geht, so län - gen sich die Ta -
 3. Da - nach kommt uns die Som - mer - zeit; der Mai, der bringt uns Blu -

3

— Ha - ge. Mein Lieb bot mir ein Krän - ze - lein von Per - len fein,
 — Ta - ge. Mein Lieb gab mir ein Um - be - fang, zwei Ärm - lein blank;
 — Blu - men. Der Blüm - lein blü - hen man - cher - lei, kühl ist der Mai.

ge. Mein Lieb bot mir ein Krän - ze - lein von Per - len fein,
 ge. Mein Lieb gab mir ein Um - be - fang, zwei Ärm - lein blank;
 me. Der Blüm - lein blü - hen man - cher - lei, kühl ist der Mai.

ge. Mein Lieb bot mir ein Krän - ze - lein von Per - len fein,
 ge. Mein Lieb gab mir ein Um - be - fang, zwei Ärm - lein blank;
 men. Der Blüm - lein blü - hen man - cher - lei, kühl ist der Mai.

6

ob ich es woll - te tra - gen all mein Ta - ge.
 da - rin soll ich mich rus - ten, wann's mich lus - te.
 Die Nach - ti - gal - len sin - gen von sü - ßen Min - nen.

ob ich es woll - te tra - gen all mein Ta - ge.
 da - rin soll ich mich rus - ten, wann's mich lus - te.
 Die Nach - ti - gal - len sin - gen von süß' Min - nen.

ob ich es woll - te tra - gen all mein Ta - ge.
 da - rin soll ich mich rus - ten, wann's mich lus - te.
 Die Nach - ti - gal - len sin - gen von sü - ßen Min - nen.